

PFARREIRAT ST. ANTONUS UND BONIFATIUS

Protokoll der digitalen Sitzung vom 13.04.2021

Beginn: 19.45 Uhr

Anwesend: Mechthild Albers, Jutta Feller, René Franken, Uwe Haase,
Thomas Pyszny, Petra Reschke, Margret Rother, Luca Schönwald,
Klaus Stratmann - Nienhoff, Birgit Sachs (KV),
Pfarrer Boßmann, Pastor Kurian, Annegret Lewin, Stefanie Stappert

Referenten: Simone Althoff, Matthias Winter

Entschuldigt: Iris Hogeweg, Jochen Hogeweg, Brigitte Nordkamp

Leitung: René Franken

Protokoll: Petra Reschke

Geistlicher Impuls

Margret Rother beginnt mit dem Text „Gemeinsam“ von Rose Ausländer und lädt ein zu einem gemeinsamen Gebet.

Formalia:

Zum Protokoll der letzten Sitzung gab es keine Bemerkungen. Es ist also genehmigt.

Andrea Wagner hat ihre Mitgliedschaft ab sofort im Pfarreirat beendet.

René Franken begrüßte zu Beginn besonders die beiden Referenten Simone Althoff und Matthias Winter vom Referat Engagementförderung des Bistums. Nun eine kurze Zusammenfassung ihrer Präsentation. (s. auch Präsentation des Bistums, die inzwischen an alle weitergeleitet wurde)

Zu 1) Ehrenamtsförderung - Ehrensamtsberatung

Perspektive und Möglichkeiten

GRUNDANNAHMEN:

Kirchliches Engagement ist Ausdruck eines christlichen Selbstverständnisses

Kirchliches Engagement findet an verschiedenen Orten und in vielfältigen Formen statt.

Kirchliches Engagement verändert sich kontinuierlich.

Engagementförderung ist eine bedeutende Aufgabe der kirchlichen Verantwortungsträger.

Themenfelder der Beratung:

Grundlagen und Rahmenbedingungen
– Willkommenskultur

- Selbstverständnis
- Dienste und Ämter
- Menschen und Aufgaben

Engagementfreundliche Kultur

- Anerkennungskultur
- Verabschiedungskultur
- Konfliktmanagement
- Charismenorientierung

Freiwilligenkoordination

- Talente und Fähigkeiten
- Gewinnung und Motivation
- Ansprechperson
- Konfliktmanagement
- Begleitung
- Reflexion und Evaluation

Zueinander Hauptberufen und freiwilliges Engagement

- strategische Engagementförderung
- Mitgestaltung und Mitbestimmung
- Qualitätssicherung

Qualifizierung und Fortbildung

- Hinführung, Einarbeitung und Begleitung
- Persönliche und fachliche Entwicklung
- Fortbildungsangebote
- Zugänge und Kostenübernahme

Wie stellen wir uns die Beratung vor? Was würde passieren wenn....

- 1) Sorgfältige Analyse der aktuellen Situation
- 2) Kennzeichnung der Handlungsbedarfe
- 3) Erstellung möglicher Konfliktfelder
- 4) Entscheidung über Ziele und Maßnahmen
- 5) Reflexion und Qualitätssicherung

Wie würden wir weiter vorgehen können:

Sie (wir) entscheiden welche Themen näher beleuchtet werden sollen.

Zusammen mit dem Beraterteam wird ein Zeitplan vereinbart, der für sie (uns) realistisch ist.

Die Ziele und Schritte der Beratung werden in einem Kontrakt festgehalten.

Im Anschluss an diese Präsentation gab es eine kurze Reflexion.

Einige Punkte, an denen der ein oder andere aus dem PR hängengeblieben ist bzw die einer besonderen Nachfrage bedürfen habe ich zusammengefasst:

- Anerkennungskultur, Verabschiedungskultur
- Willkommenskultur,
- Selbstverständnis der Pfarrei nach außen
- von welchen Dingen müssen wir uns verabschieden
- wie bekommen wir neue Mitstreiter

Das Thema bleibt weiter aktuell und wird uns die nächste Zeit begleiten.

Zu 2) Segnung von Paaren

Die Ausgrenzung gleichgeschlechtlicher Paare ist diskriminierend.

Warum können Tiere gesegnet werden, aber keine gleichgeschlechtlichen Paare?

Am 10.05.21 ist eine bundesweite Aktion geplant „Liebe Gewinnt“ an vielen Orten und wenn möglich zur gleichen Zeit um 19.00 Uhr.

Dabei sollen liebende Paare – als Vorschlag nicht nur homosexuelle, sondern alle - gesegnet werden. Es wird dazu aufgerufen ein kreatives Zeichen zu setzen, um zu zeigen, dass die Kirche Menschen bzw. Lebensformen **nicht** ausgrenzt.

Der 10. Mai passt, da an diesem Tag laut ökumenischem Heiligenlexikon an den Stamm-Vater Noah erinnert wird.

Noah – Arche – Rettung – Regenbogen - = Zeichen der Community der Lesben und Schwulen.

Der Vorschlag – einen Gottesdienst für liebende Paare – wird von Pfarrer Boßmann zur Dekanatskonferenz mitgenommen.

Annegret Lewin erinnert noch an die Unterschriftenaktion zur Unterstützung.

Zu 3) Aus Ausschüssen, Gremien, Gruppierungen

Corona – Ausschuss

Die Regeln, die vor Ostern festgelegt worden sind, sollen weiterhin gelten.
Siehe Aushang an beiden Kirchen.

GA – Bonifatius

Im Mai trifft sich der GA von Bonifatius wieder. Dafür wird noch ein Vertreter aus dem PR gesucht. Margret Rother und Petra Reschke klären untereinander, wer daran teilnimmt. Mitgenommen wird der genehmigte Antrag von Martin Jaster an den KV (Bank vor der Bonifatiuskirche). Bei einem Ortstermin sollen Vertreter der drei Gremien dann entscheiden, wie bzw wo die Bank/ Bänke stehen sollen.

GA – Antonius

Der GA hat sich digital getroffen. Zum Thema Wahlen sind sie überein gekommen, in Zukunft neue Mitglieder persönlich zum Mittag einzuladen. Also dieses Jahr keine offiziellen Wahlen für den GA.

Zu 3) Liegenschaftsentwicklung

Herr Boßmann berichtete vom Ergebnis der Sitzung mit den Bistumsvertretern.

Allgemein wurde die angespannte und rückläufige finanzielle Situation des Bistums dargestellt, die bis zum Jahr 2040 erhebliche Auswirkungen für die Pfarreien vor Ort haben wird. Es wird mit Einbußen zu rechnen sein. Es wird besonders auf die Nutzung und Flächen / Gebäuden abgehoben sowie auf Personalkosten, die einen großen Teil des Budgets ausmachen.

In diesem Kontext wird noch einmal neu auf die Umgestaltung der Bonifatiuskirche geschaut. Sie sollte ein Alleinstellungsmerkmal aufweisen – wie im Pastoralplan schon verankert. Unter diesem Aspekt wurde nochmal klar dargestellt: was soll die Bonifatiuskirche in Zukunft darstellen (s. Pastoralplan). Sie soll weiterhin ein Gottesdienstort bleiben, aber multifunktional sein - nicht nur ein Kirchraum sondern ein Glaubensort, eine Glaubenswerkstatt, die von vielen Gruppierungen innerhalb und außerhalb der Pfarrei genutzt werden kann. Sie ist in dieser Art einzigartig im Raum Dorsten. Die zuletzt geplanten Umbaukosten sind zu hoch und müssen reduziert werden. Sobald das Protokoll der Liegenschaftsentwicklung mit den aktuellen Zahlen erscheint, kann in den Gremien weiter darüber diskutiert werden.

Zu 5) Was steht an?

Erstkommunion:

Die Erstkommunion wird gesplittet. Der erste Termin am 02.05. 21 bleibt bestehen für eine kleine Gruppe, die keine Verlegung der Feier in den August wünscht. Der Gottesdienst beginnt um 11.00 Uhr. (Unter dem Vorbehalt der Corona Entwicklung: Ab einer Inzidenz von 200 in Dorsten muss auch dieser Gottesdienst ausfallen).

Der nächste Termin für alle weiteren Kommunionkinder ist im August.

Für diese außergewöhnlichen Gottesdienste sollten im Koordinierungsausschuss Sonderregelungen vereinbart werden. An diesen Tagen bekommen die Gottesdienstbesucher festgelegte Plätze...

Die Leiterrunde würde sich gerne Corona konform den Kommunionkindern vorstellen, um nicht noch ein weiteres Jahr ohne Nachwuchs verstreichen zu lassen.

Dechantenwahl:

Es stehen drei Kandidaten zur Wahl:

- Team Pfr. August Hüsing und Simone Barciaga
- Pfr. Alfred Voss Lembeck
- Pfr. Stefan Rüdiger St. Agatha

Nach einem kurzen Meinungsaustausch einigte sich der PR auf das Votum für das Team Pfr. August Hüsing und Simone Barciaga. Jutta Feller schickt das Ergebnis zum Büro des Kreisdekanates.

Wahlen PR / KV:

Beide Gremien sollten durch die gleiche Art der Wahl bestimmt werden.

Das Votum geht eindeutig zur allgemeinen Briefwahl, da die Wahlbeteiligung dadurch viel höher ist. Das ist auch eine bessere Möglichkeit coronakonform alle Menschen zu beteiligen. Birgit Sachs und Petra Reschke nehmen das mit in den KV.

Weiterhin bereit für eine neue Wahlperiode: Jutta Feller, René Franken,
Klaus Stratmann – Nienhoff,
Petra Reschke, Luca Schönwald

Weitere Personen werden gesucht.

Zu 6) Verschiedenes

Planungen:

Christi Himmelfahrt: Freilichtgottesdienst um 19.00 Uhr, geplant als Familien Gottesdienst für alle Generationen in St. Antonius. Mögliche Plätze sind die Schützenwiese, der Eingangsbereich des Dorffriedhofes eventuell der Vorplatz der Antoniuskirche

Fronleichnam: Am Idakindergarten, mit Blick auf das Altenwohnheim, um den Älteren die Möglichkeit zu Mitfeiern zu geben.

Ökumenisches Gemeindefest: wird abgesagt.
Stattdessen ein ökumenischer Gottesdienst vor der Bonifatiuskirche.

Am 13. 06. Familiengottesdienst.

René Franken bedankte sich für die lange Aufmerksamkeit.

Ende: 22.10 Uhr